

Münster feiert 40 Jahre „Meister des Wortes“: Lesungen mit Stars und Debütanten

Erleben Sie spannende Lesungen mit Bjarne Mädel und Gästen des „Meisters des Wortes“ in Münster – ein Highlight der Kultursaison!

Ein Rückblick auf eine kulturelle Institution in Münster

Die Lesereihe „Meister des Wortes“ hat seit ihrer Gründung im Jahr 1985 einen festen Platz in der kulturellen Landschaft von Münster eingenommen. Unter der Leitung von Hans Dieter Weverinck hat sich die Veranstaltung als bedeutendes Forum für Autoren, Schauspieler und Musiker etabliert. Diese Reihe verbindet nicht nur literarisches Schaffen, sondern auch die Reflexion über gesellschaftliche Themen, was sie zu einem wichtigen Bestandteil des kulturellen Lebens macht.

Vielfältige Veranstaltungen sorgen für Aufsehen

In der kommenden Saison erwartet das Publikum zahlreiche herausragende Veranstaltungen. Zu den Highlights zählt die Lesung von Bjarne Mädel und dem Krimiautor Sven Stricker am 5. Oktober, die aus dem neuen kriminalistischen Werk „Sörensen macht Urlaub“ lesen werden. Diese Kombination verspricht nicht nur spannende Unterhaltung, sondern beleuchtet auch den Umgang mit Ängsten und Herausforderungen innerhalb der Kriminalität.

Am 7. Dezember wird die bekannte ehemalige Tagesschau-Sprecherin Dagmar Berghoff zusammen mit Felicitas Breest (Gesang) und Siegfried Gerlich (Klavier) auftreten. Ihr Programm mit dem Titel „Sternsinger und Sauerkraut“ wird das Publikum auf eine eher ungewöhnliche, aber humorvolle Art in die bevorstehenden Feiertage einführen.

Ein Blick in die Zukunft der Reihe

Im Jahr 2025 wird die Reihe mit einem klassischen Highlight fortgesetzt, wenn Joachim Król am 18. Januar Szenen aus Goethes „Urfaust“ präsentiert. Diese Aufführung findet in einem geschichtsträchtigen Kontext statt und bietet einen tiefen Einblick in die deutsche Dramatik.

Zusätzlich werden die jungen Talente wie Nina Kunzendorf, die am 5. April 2025 auftreten wird, und Julia Jäger sowie Matthias Habich, die am 11. Mai eine szenische Lesung abhalten, die Bühne betreten. Das Stück „Lélé“ thematisiert den Austausch zwischen sehr unterschiedlichen Menschen und schafft Raum für Diskussionen und Reflexionen über menschliche Beziehungen.

Die Einzigartigkeit der Lesereihe und ihrer Protagonisten

Die Kombination aus etablierten Künstlern und neuen Gesichtern bereichert die kulturelle Vielfalt in Münster. Die Einladung von Anke Engelke und Carolin Emcke im März 2025 wird nicht nur literarische Gespräche hervorrufen, sondern auch die Diskussion über gesellschaftliche Fragestellungen anregen. Dies beweist, wie wichtig es ist, unterschiedliche Stimmen in der Kultur zu – hören und zu sehen.

Karten und Programme

Einzelkarten können ab sofort an der Theaterkasse sowie online erworben werden. Für diejenigen, die die gesamte Reihe

verfolgen möchten, stehen Abonnements bereit. Weitere Informationen sind direkt bei Weverinck Management erhältlich, das ebenfalls für die Beratung und Organisation zuständig ist.

Das Engagement von Hans Dieter Weverinck und seinem Team sorgt dafür, dass „Meister des Wortes“ auch weiterhin ein bedeutender Treffpunkt für Literatur- und Theaterliebhaber in Münster bleibt.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de